

# Jahresbericht 2020 des Thinkpact Zukunft

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Euch einen Überblick über die Entwicklungen und die Veränderungen beim Thinkpact Zukunft im Jahr 2020 geben.

## Kurs Community Building

Im Dezember 2017 ist das Buch [«Kollaborativ Wirtschaften. Mit der Methode des Community Organizing zu einer zukunftsfähigen Ökonomie»](#) von Thinkpact-Mitgründer Manuel Lehmann beim oekom Verlag erschienen. Regelmässig doziert Manuel Lehmann damit an Hochschulen. Wir entwickeln auf dieser Grundlage und den Erfahrungen aus den Praxisprojekten einen Kurs. Dafür haben wir zu Beginn des Jahres 2019 von der Stiftung 3FO eine finanzielle Unterstützung erhalten.



Von April bis Oktober 2019 führten wir rund fünfzig Interviews mit potentiellen Kursteilnehmer\*innen, Community Building-Organisationen, Städten und Gemeinden, Verbänden und Bundesämtern sowie Bildungsexpert\*innen. Die in dieser Art einzigartige Situationsanalyse zum Community Building in der Schweiz, mit einem Fokus auf der nachhaltigen Entwicklung, kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass ein grosses Interesse an Community Building und an sozialen Innovationen besteht, jedoch können nur wenige dieser Projekte mittel- oder längerfristig eine gesicherte Finanzierung aufweisen.

In der ersten Hälfte 2020 entwickelten wir die Inhalte des Kurses und erstellten ein entsprechendes Kommunikationskonzept. Im Februar 2020 durften wir einen eintägigen Kurs mit Schwerpunkt Kollaborative Wirtschaft und Community Building bei sanu in Biel durchführen. Dieser war gut besucht.

Für den 11. und 12. März 2021 ist ein weiterer Durchgang geplant, der sich verstärkt auch an Gemeinden und Städte richtet. Wir suchen nach weiteren Partnerorganisationen mit denen wir weitere Zielgruppen ansprechen können wie Vereine und Firmen. So bieten wir im September 2021 einen Kurs zusammen mit Benevol St. Gallen an.

## Treffen Community Building

Community Building mit Fokus Nachhaltigkeit benötigt ein besseres Lobbying. Darum haben wir im Februar 2020 die relevanten Akteure zu einem Workshop in den Räumlichkeiten des WWF in Zürich eingeladen. Ziel war, eine breit abgestützte Organisation zu gründen. Nun, gegen Ende 2020, muss bilanziert werden, dass dies vermutlich nicht wie erhofft funktioniert hat. Es wurde in dem Workshop zwar der Handlungsbedarf evaluiert und es haben sich Arbeitsgruppen gebildet. Der Prozess hierzu ist leider aufgrund der momentanen Coronasituation nicht weiterverfolgt worden. Fazit für uns ist: Der Bedarf ist vorhanden und wir werden das Projekt in einer ruhigeren Phase wieder verstärkt aufgreifen und thematisieren.

Ein Teil davon ist die Gründung eines Verbandes. An dem Workshop wurde die Information geteilt, dass es in einem anderen Umfeld als dem unseren die Absicht gibt, einen Verband urbaner, partizipativer Initiativen zu gründen. So haben wir dies nicht weiterverfolgt. Dieser

Plan wurde dann aber aufgegeben, weil aus der Westschweiz das Engagement kommt, einen Dachverband Partizipation zu gründen. Vermutlich können dort auch Einzelinitiativen Mitglied werden. So könnten partizipative Initiativen mit Fokus Nachhaltigkeit in dem Verband Mitglied werden und ihre Anliegen einbringen.

## **Bildungsangebote und Coaching**

Der Thinkpact Zukunft wird ein Bildungsangebot aufbauen und vermehrt auf Coaching für Projekte und engagierte Menschen setzen. Schwerpunkte sind Community Building, Resilienz (die eigene Widerstandsfähigkeit stärken) und Burnout-Prävention für Aktivist\*innen sowie New Work (in der Wirtschaft von morgen die eigene Berufung finden). Dafür haben wir ein Fundraising betrieben. Durch eine finanzielle Unterstützung ist es uns nun möglich, per Beginn 2021, zwei Personen mit einem Teilzeitpensum für die Kommunikation und das Marketing einzustellen.

Für die Inhalte der Workshops sind Manuel Lehmann und Corina Walch zuständig. Erste Mandate hierzu sind bereits akquiriert worden. So beraten wir die Stadt Bern bei der Gründung eines Ernährungsforums. Hier bringen wir schon profunde Erfahrungswerte aus Zürich mit. Und in Degersheim bei St. Gallen beraten wir einen privaten Verein, wie er in seinem Dorf einen Zukunftsprozess in Richtung Nachhaltigkeit initiieren und dafür den Gemeinderat gewinnen kann. Die ersten Signale seitens der Gemeinde sind sehr positiv.

## **Studie Universität Bern**

Im Jahr 2018 hatten wir uns bei einer Studie der Uni Bern eingebracht, die diese im Auftrag der Energieforschung der Stadt Zürich erstellte. Nun sind wir in der Begleitgruppe des nachfolgendes Forschungsprojektes. Der Titel ist «Aus der Nische in die Gesellschaft: konsumrelevante soziale Innovationen.» Die Studie stellt sich folgender Fragestellungen: Welche Schritte der Professionalisierung den Initiativen helfen können, um langfristig zu bestehen; wie Faktoren oder Prozesse die Anschlussfähigkeit der sozialen Innovationen an weitere Angebote suffizienten Verhaltens hemmen oder fördern; welche Unterstützungsmassnahmen von Dritten oder der öffentlichen Hand sich daraus ableiten lassen.

## **Climate Action Plan**

Der „Climate Action Plan“ (CAP) ist ein Projekt, das darauf abzielt, politische und soziale Massnahmen zu entwickeln, welche die globale Erwärmung auf 1,5 ° Grad beschränken sollen. Es wurde von Climatestrike Switzerland initiiert und beruht auf der Beteiligung von Experten und der öffentlichen Bevölkerung. Wir haben in dem Kontext auf das Potential von Community Building im Kontext der nachhaltigen Entwicklung hingewiesen.

## **Umzug in die Ostschweiz**

Wir sind umgezogen.

Die Wichtigkeit eines zentral gelegenen Standortes hat in dieser prägnanten Zeit abgenommen. Im Jahr 2020 veränderte sich die Welt. Wie ist noch nicht absehbar, jedoch dass wir die digitalen Technologien vermehrt und anders nutzen, zeigt sich bereits. Und deshalb haben wir unseren Wohn- und Tätigkeitssitz auf das Land, nach Degersheim, verlegt. Hier in der Ostschweiz, mit der Nähe zur Fachhochschule St. Gallen, wo bereits diverse interessante Zukunftsprojekte vorhanden und teils am Entstehen sind, sind wir gespannt, wie

wir uns weiterentwickeln und was wir hier bewirken können. Die ersten Zeichen in diesem neuen Umfeld sind positiv.

## **Personelle Veränderungen**

Nina Cross und Claudio Harder sind aus dem Vorstand ausgetreten, gerne ergreifen wir hiermit die Gelegenheit uns bei ihnen für ihre tatkräftige Hilfe zu danken. Neu wurden an der letzten Mitgliederversammlung Corina Walch und Andrea Katirci in den Vorstand gewählt. Die Versammlung fand virtuell statt.

## **Ernährungsforum Zürich**

In Zürich haben wir das Ernährungsforum lanciert. Nun hat dieses Jahr Fabienne Vukotic, als langjähriges Teammitglied des Thinkpact Zukunft, die Geschäftsstelle übernommen. Wir wünschen ihr alles Gute!

In Vertretung des Thinkpact hat Daniel Meier beim Ernährungsforum zusammen mit Johanna Herrigel und Frank Meissner vom EFZ das Innovationsnetzwerk Urbane Agrarökologie (INUA) @EFZ angestossen. Für nächstes Jahr ist ein Projekt-Lehrgang "Community-Gärtner\*in" bei der SoLaWi "meh als gmües" in Zürich Affoltern in Vorbereitung und die entsprechenden Stiftungsgesuche sind in Arbeit.

## **Optimalportal**

Mit Corina Walch ist ein neues Projekt zum Thinkpact Zukunft dazu gestossen. Auf der Landingpage des Optimalportal heisst es: Wir haben es uns zur Mission gemacht, die besten Alternativen für jede Lebenssituation zu finden. Wir tragen sie einfach & verständlich in unserer Datenbank zusammen und stellen sie dir auf dem Optimalportal vertrauensvoll & übersichtlich zur Verfügung. So kannst du ganz entspannt einkaufen sowie Dienstleistungen und Technologien nutzen.

Bessere Alternativen aufzuzeigen war bereits die Idee bei der Vorläuferorganisation des Thinkpact Zukunft. Deshalb enthält die Webseite des Thinkpact Zukunft auch eine ausführliche Linkliste. Leider jedoch hatten wir nie die Mittel, für die Erstellung einer solch coolen Webseite mit integriertem Shop. Das soll sich nun ändern. Ab dem Jahr 2021 werden wir für das Optimalportal fundraisen.

## **Dich informieren**

Auf unserer Webseite ist immer der aktuelle Stand unserer Projekte ersichtlich. Weiter kommunizieren wir mit unserem Newsletter, was beim Thinkpact Zukunft läuft. Unseren Facebook-Account füttern wir regelmässig mit News und gut recherchierten Zeitungsartikeln zu Nachhaltigkeit und Zukunftsthemen.

Für eine nachhaltige Zukunft und mit der Förderung entsprechender Projekte sind wir auch im nächsten Jahr fleissig und mit Herzblut unterwegs. Wir danken allen Mitgliedern für Eure Unterstützung und für Euer Interesse an unserer Arbeit.

Beste Grüsse

**Thinkpact Zukunft**

Manuel Lehmann